

SAUTER BRANDMELDEANLAGEN: **SICHERHEIT MIT SYSTEM.**



SAUTER

ANSCHLUSS- UND KLEMMPLÄNE

Sauter Brandmeldeanlagen GmbH

Weißhofer Straße 100
D-75015 Bretten

Die nachfolgenden Anschlussbilder sollen Ihnen die Inbetriebnahme vereinfachen.

Sie geben nur die wichtigsten Informationen auf einen Blick wieder.

Lesen Sie für weitere Informationen bitte die dazugehörigen Handbücher.

Bitte besuchen Sie für die aktuellsten Versionen der Dokumentationen unsere Homepage www.sauter-bma.de

Sollten Sie bei der Inbetriebnahme Fragen haben, bei den Ihnen die technischen Handbücher nicht weiterhelfen, so kontaktieren Sie bitte unseren technischen Support.

Diesen erreichen Sie telefonisch unter der Rufnummer 07252- 56 132 20 oder per e-mail mit der Adresse support@sauter-bma.de

Alle Arbeiten an den 230V-Anschlüssen dürfen nur Elektrofachkräfte (gemäß Definition für Fachkräfte in DIN VDE 0105 und IEC 364) durchführen!

Es müssen steht folgende Regelwerke beachtet werden:

- Sicherheitsvorschriften,
- Unfallverhütungsvorschriften,
- Richtlinien und anerkannte Regeln der Technik

Eine Nichtbeachtung kann eine Gefährdung von Personen und Sachwerten verursachen.

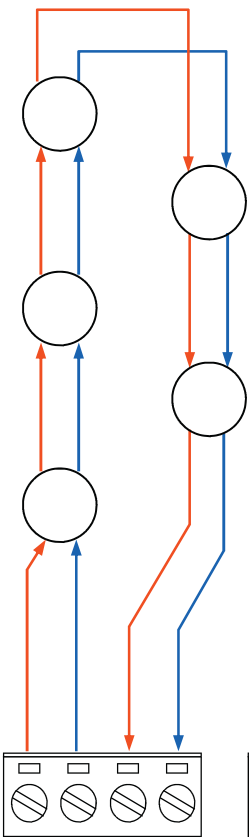
Unsachgemäßer oder unfachmännischer Anschluss kann zur Beschädigung bzw. Zerstörung der Brandmeldeanlage führen.

SAUTER

SAUTER Brandmeldeanlagen GmbH
Weißhofer Straße 100
75015 Bretten

07252 / 56 132 00
info@sauter-bma.de
www.sauter-bma.de

Loop 1

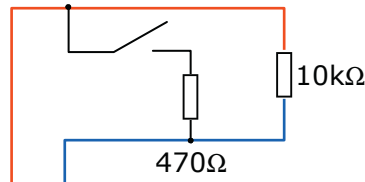


Loop 1 Hinleitung +
 Loop 1 Hinleitung -
 Loop 1 Rückleitung +
 Loop 1 Rückleitung -

Ausgang elektronisch abgeschlossen

+24 V
 GND
max. 500 mA
 P-Bus A
 P-Bus B
 Eingang 9 +
 Eingang 9 -

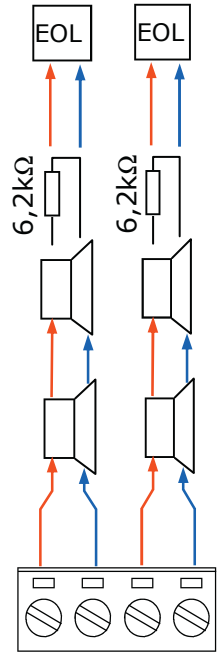
Eingang 9 Schließerkontakt



Wird der Eingang nicht programmiert, braucht er nicht abgeschlossen werden. (mit Firmware 50.04 ohne Widerstände beschalten!)

Signalgeberausgänge

Am Ende der Signalgeberlinie jeweils ein Abschlusswiderstand **ODER** ein Leitungsüberwachungsmodul (nach EN54-13)



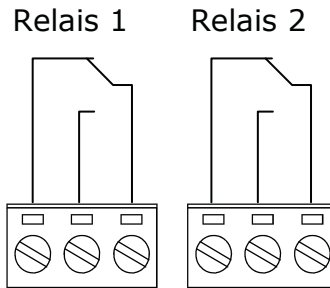
Signalgeber A +
 Signalgeber A -
 Signalgeber B +
 Signalgeber B -
max. 1000 mA
max. 1000 mA

Maximale Relais-Kontaktbelastbarkeit:

30V AC/DC, 1A

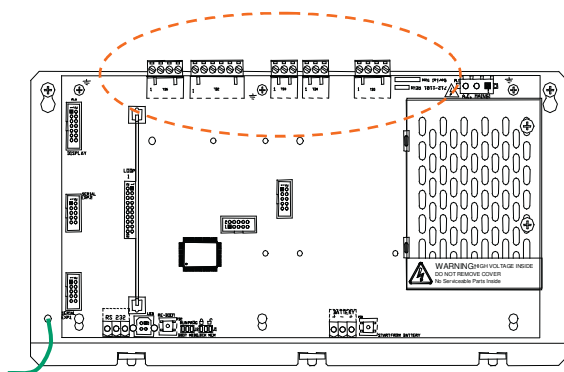


KEINE NETZSPANNUNGEN SCHALTEN!



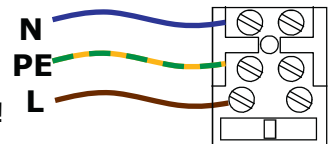
Relais 1 Öffner
 Relais 1 Schließer
 Relais 1 Umschalter
 Relais 2 Öffner
 Relais 2 Schließer
 Relais 2 Umschalter

Bei Standardprogrammierung:
 Relais 1 Störungsrelais (invertiert!)
 Relais 2 Feuerrelais



Netzanschluss:

Sicherung in der Unterverteilung **rot** kennzeichnen!



Klemmen- und Anschlussplan

Änderung	Rev.	Datum	Name
	01	17.05.10	BGO <i>[Signature]</i>

Wird ein Loop nicht benötigt, so braucht dieser nicht beschaltet werden.

Am Ende der Signalgeberlinie jeweils ein Abschlusswiderstand

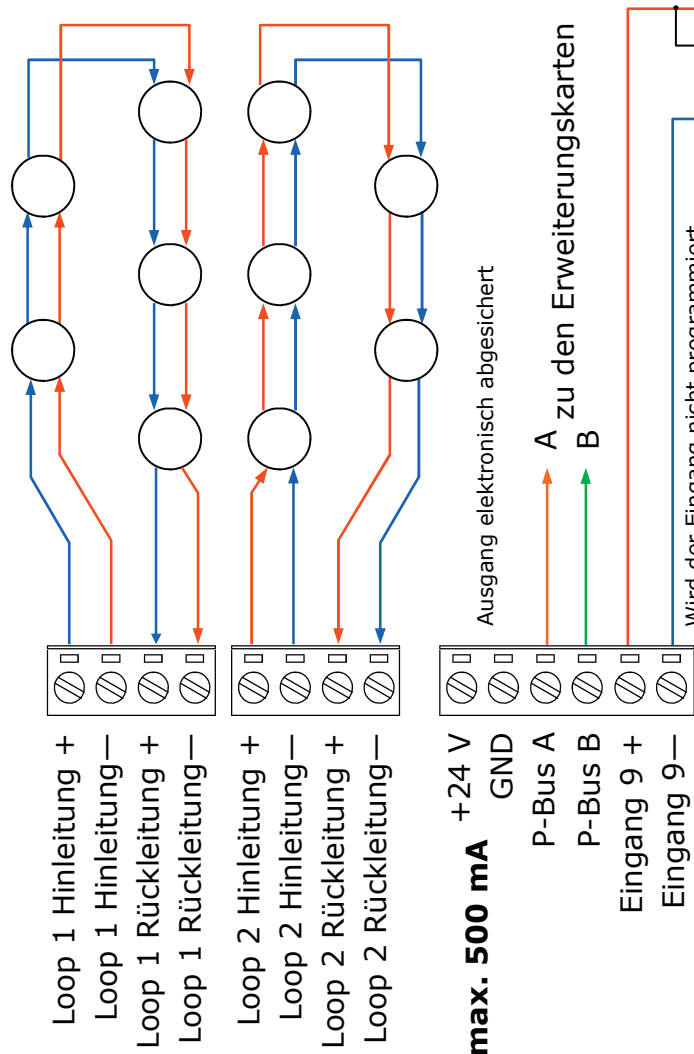
ODER

ein Leitungsüberwachungsmodul (nach EN54-13)

Loop 1

Loop 2

Eingang 9
Schließerkontakt



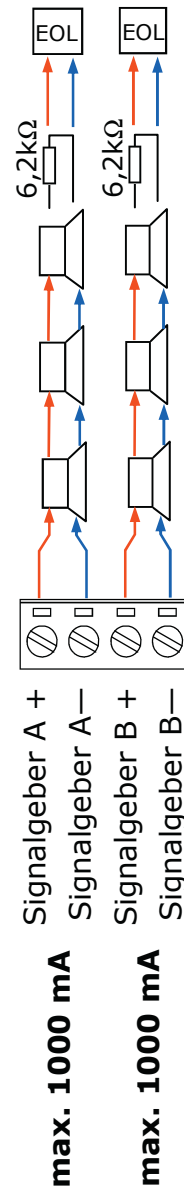
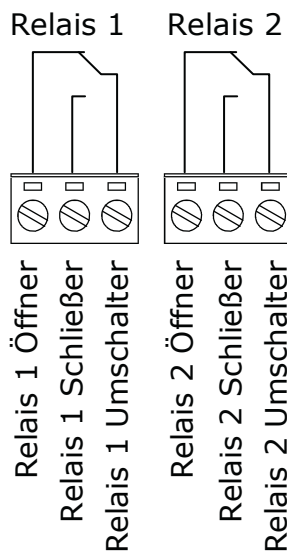
Wird der Eingang nicht programmiert, braucht er nicht abgeschlossen werden. (mit Firmware 50.04 ohne Widerstände beschalten!)

Maximale Relais-Kontaktbelastbarkeit:

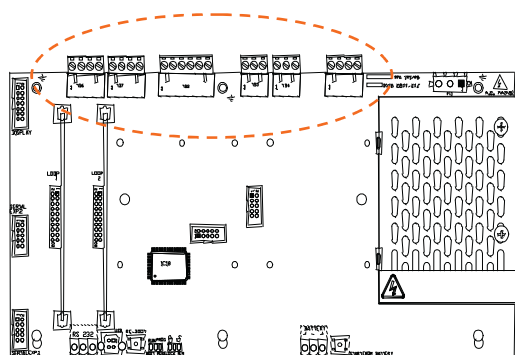
30V AC/DC, 1A



NIEMALS NETZSPANNUNGEN SCHALTEN!

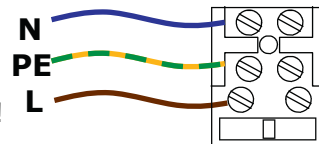


Bei Standardprogrammierung:
Relais 1 Störungsrelais (invertiert!)
Relais 2 Feuerrelais



Netzanschluss:

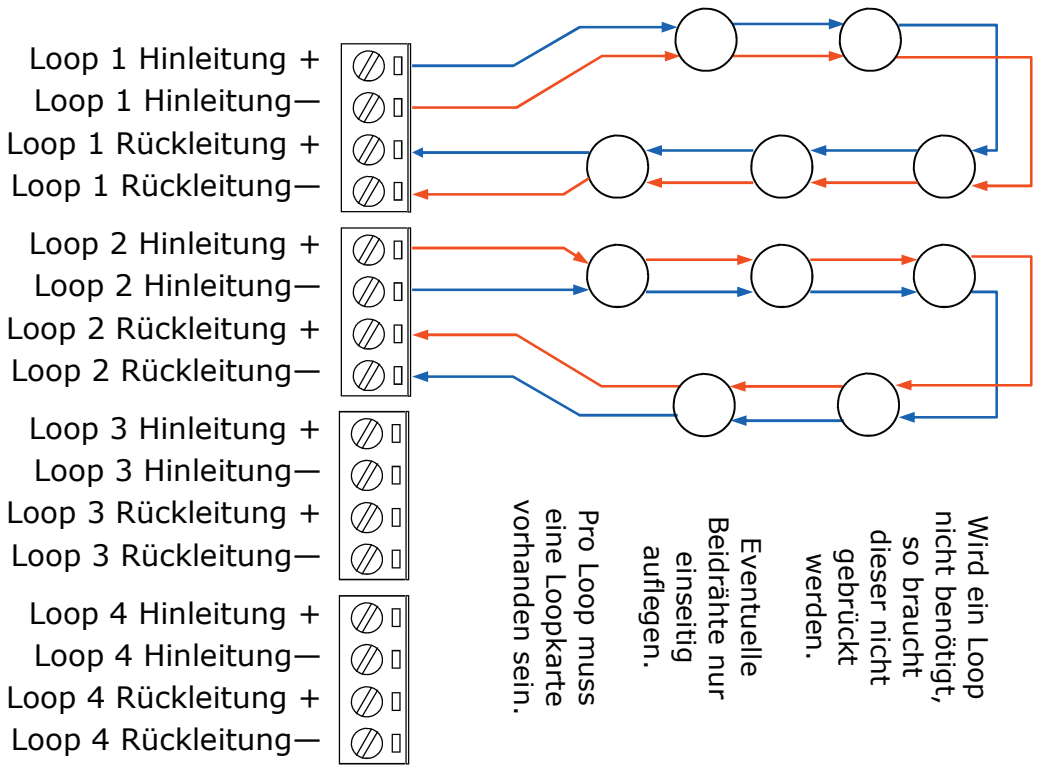
Sicherung in der Unterverteilung **rot** kennzeichnen!



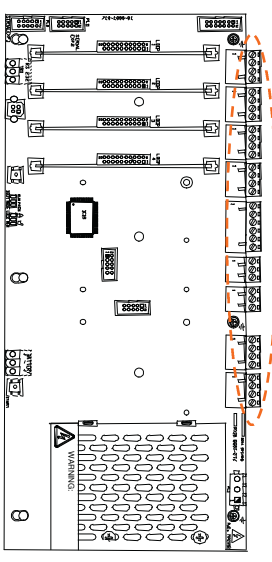
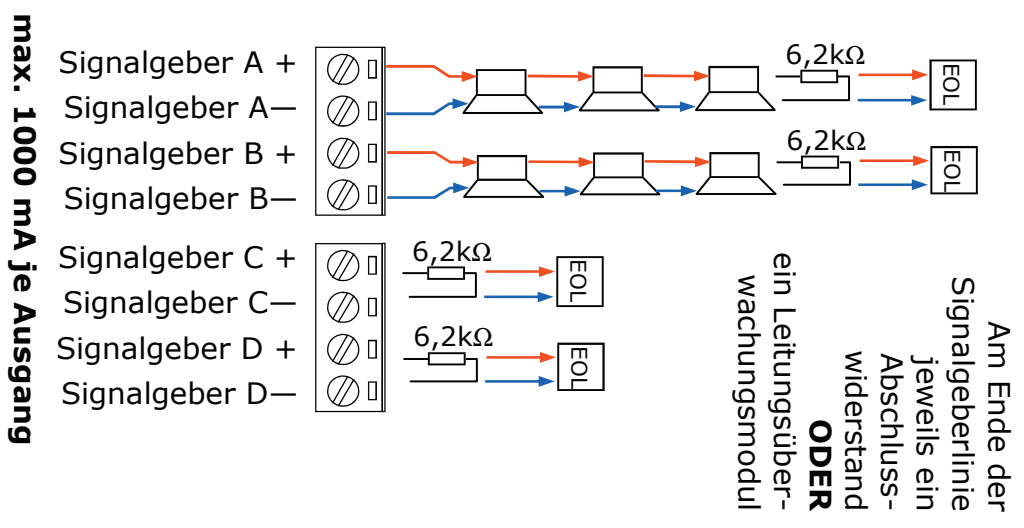
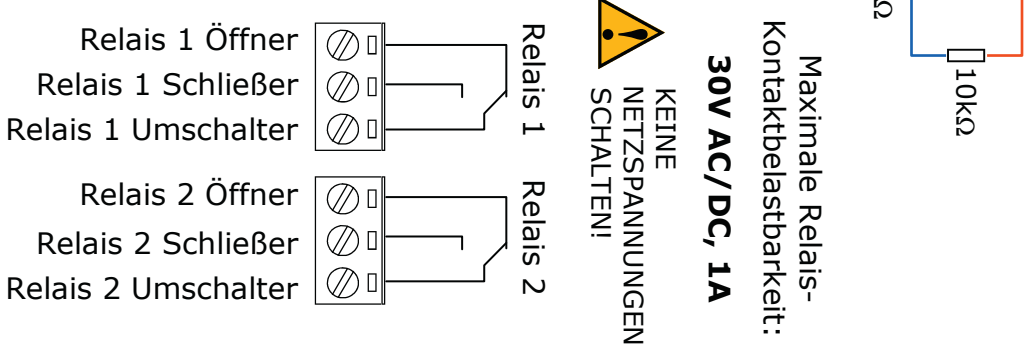
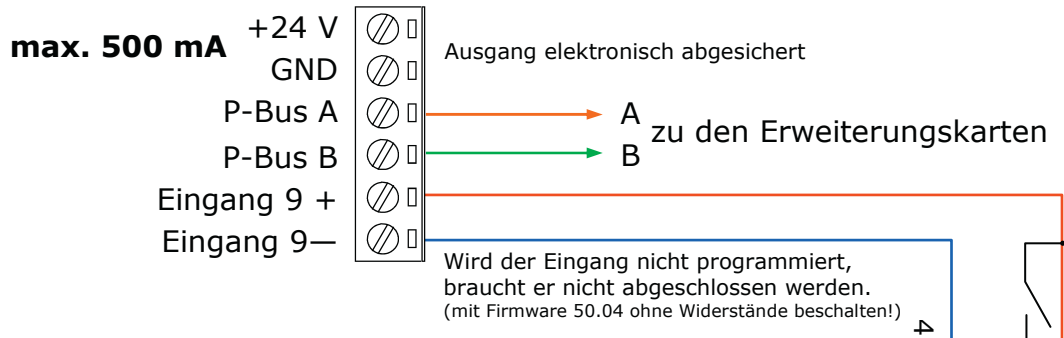
Klemmen- und Anschlussplan

	01	17.05.10	BGO <i>[Signature]</i>
Änderung	Rev.	Datum	Name

Loop 1 Loop 2 Loop 3 Loop 4 Eingang 9 Signalgeberausgänge



Wird ein Loop nicht benötigt, so braucht dieser nicht gebrückt werden.
Eventuelle Beidrähte nur einseitig auflegen.
Pro Loop muss eine Loopkarte vorhanden sein.

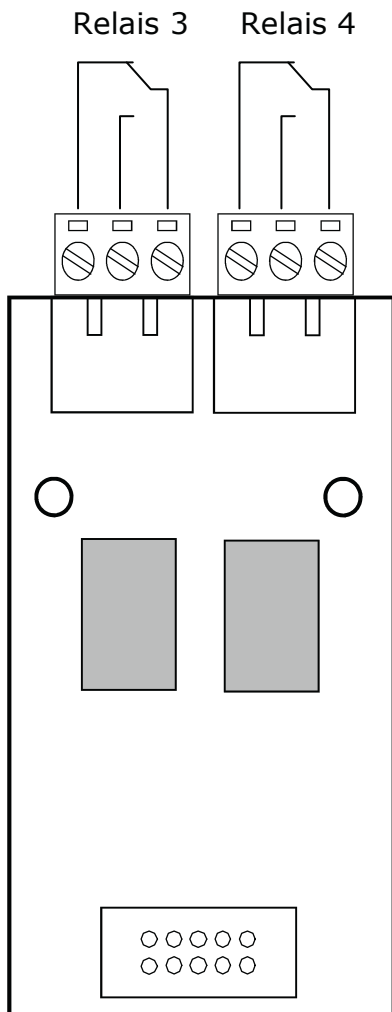


Änderung		01	19.05.10	BGO	Name
		Rev.			
Klemmen- und Anschlussplan					

SAUTER
Brandmeldeanlagen

Hauptplatine aveo 4

BAO103.01D



Maximale Relais-
Kontaktbelastbarkeit:
30V AC/DC, 1A

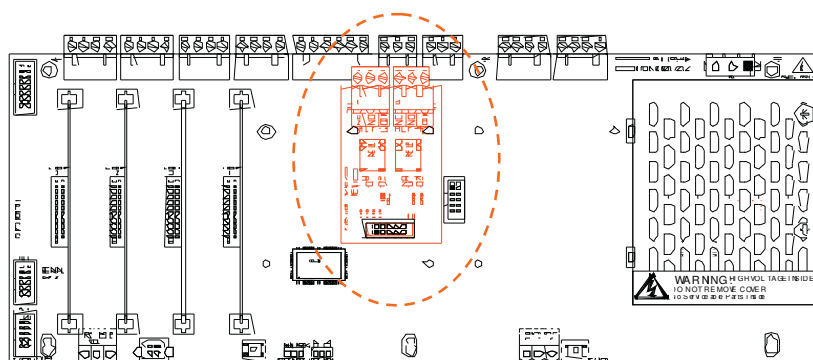
**NIEMALS
NETZSPANNUNGEN
SCHALTEN!**

Die Befestigung der Relais-
Erweiterungskarte erfolgt mit
Plastikbolzen (dem Beipack
der Relaiskarte beigelegt).

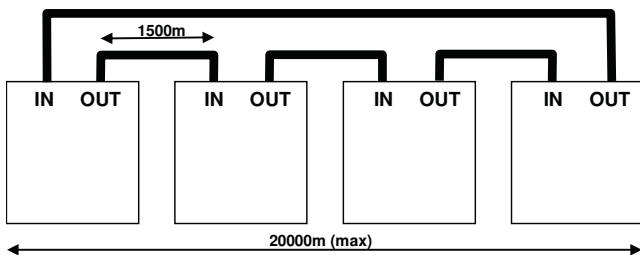
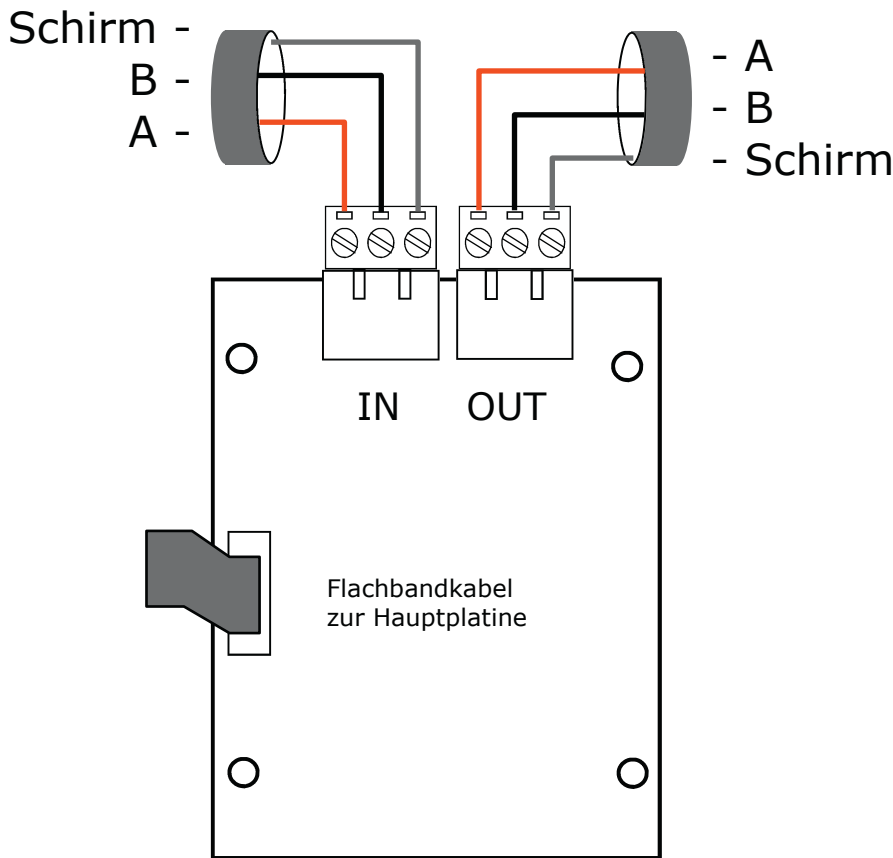
Die Montage der Relais-
Erweiterungskarte darf nur bei
spannungsfreier Zentrale erfolgen!

Der Montageort der Relais-
Erweiterungsplatine ist bei allen
Zentralen identisch.

Die Kontakte der Relais sind
generell im spannungslosen
Zustand gezeichnet.

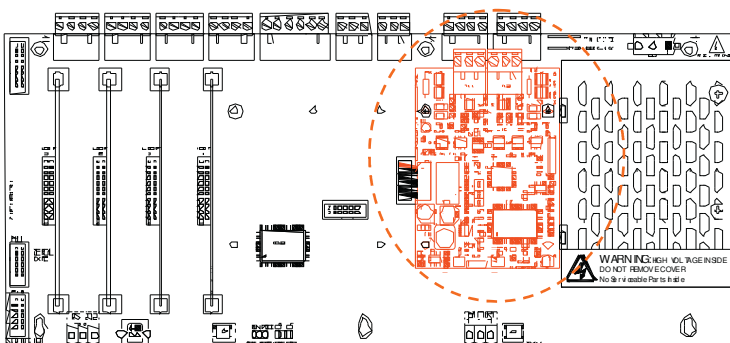


	01	09.09.10	BGO <i>BGO</i>	<h1>Klemmen- und Anschlussplan</h1>	
Änderung	Rev.	Datum	Name		
SAUTER Brandmeldeanlagen				<h2>Erweiterungskarte 2 Relais</h2>	BA0104.01D



Jeder Ausgang (OUT) der Netzwerkkarte geht auf den Eingang (IN) der nächsten Netzwerkkarte.

Es sind keine Stiche oder Sternverkabelungen erlaubt!



Die Befestigung der Netzwerkkarte erfolgt mit zwei Schrauben oben und zwei Plastikbolzen unten (dem Beipack der Netzwerkkarte beigelegt).

Die Montage der Netzwerkkarte darf nur bei spannungsfreier Zentrale erfolgen!

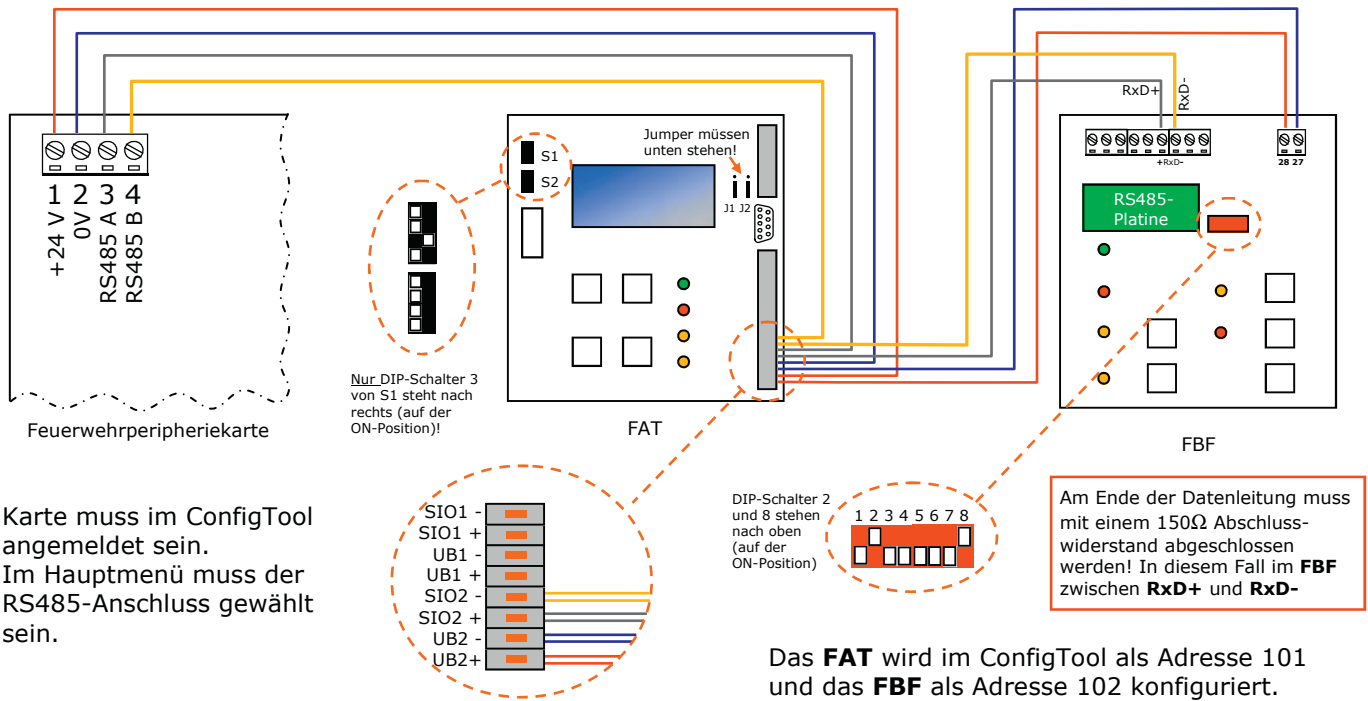
Der Montageort ist bei allen Zentralen identisch.

Klemmen- und Anschlussplan

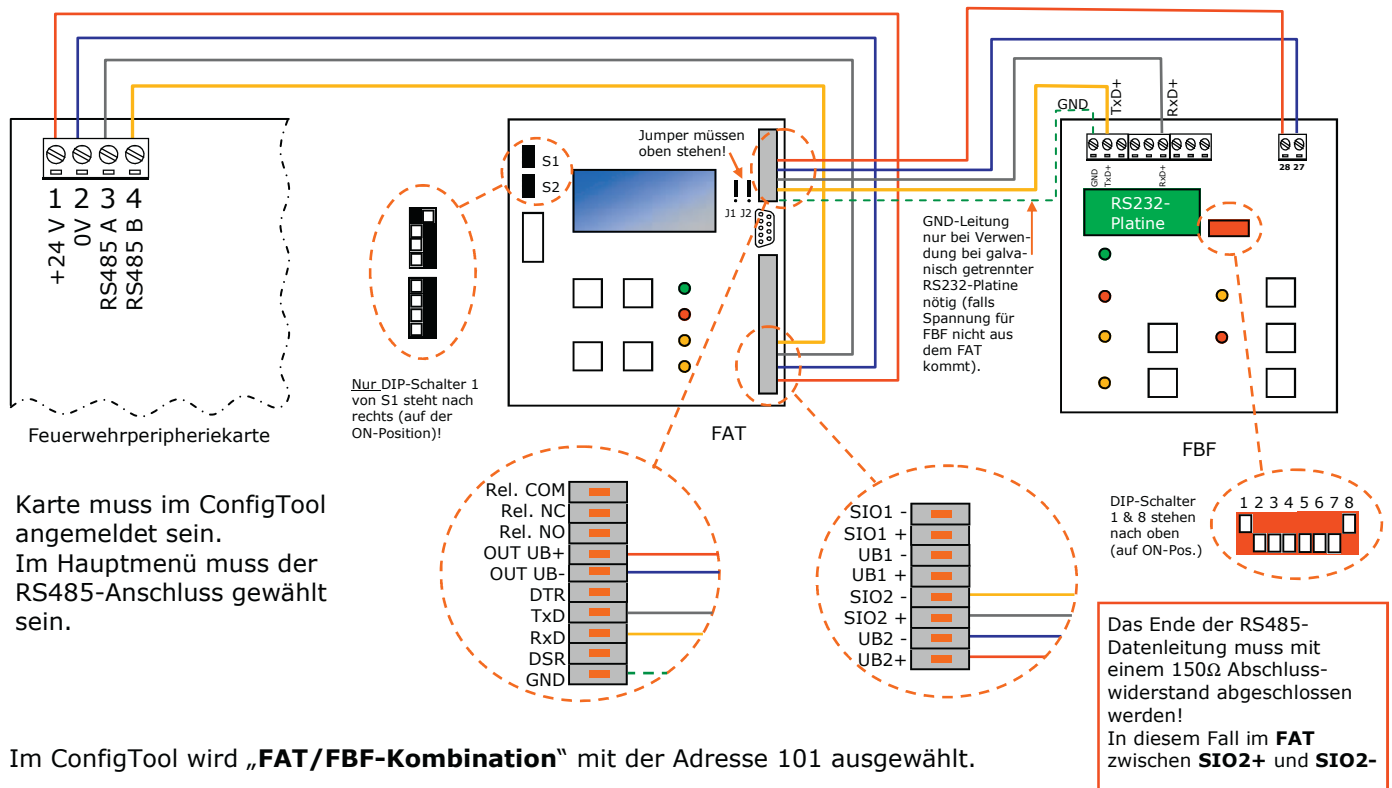
	01	23.08.10	BGO <i>[Signature]</i>
Änderung	Rev.	Datum	Name

Das FAT und FBF kann mit verschiedenen Varianten angeschlossen werden:

Variante 1: nicht redundanter Anschluss, FAT und FBF als eigenständige Teilnehmer

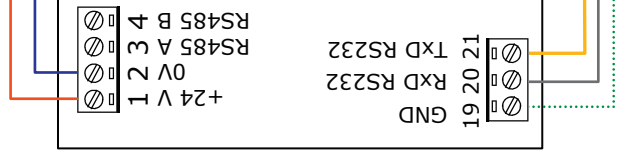


Variante 2: nicht redundanter Anschluss, FAT und FBF als Kombination

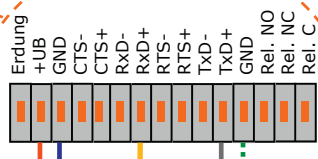


	01	20.08.10	BGO <i>BGO</i>	<h1>Klemmen- und Anschlussplan</h1>	
Änderung	Rev.	Datum	Name		
SAUTER Brandmeldeanlagen				nicht redundanter Anschluss FBF & FAT	BAO106.01D

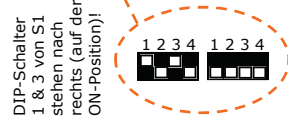
Feuerwehrperipheriekarte



GND-Leitung nur bei Verwendung bei galvanisch getrennter RS232-Platine nötig (falls Spannung für Adapter nicht aus der BMZ kommt).



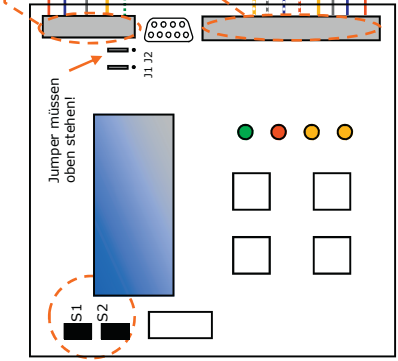
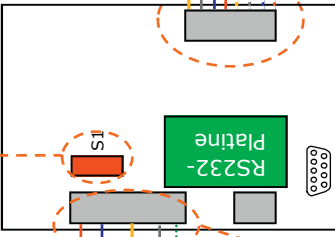
Adapter ADP-N3E



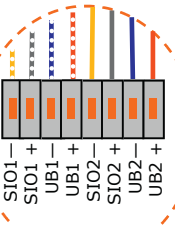
DIP-Schalter 1 & 3 von S1 stehen nach rechts (auf der ON-Position)!



Nur DIP-Schalter 5 von S1 steht nach links (auf der ON-Position)!



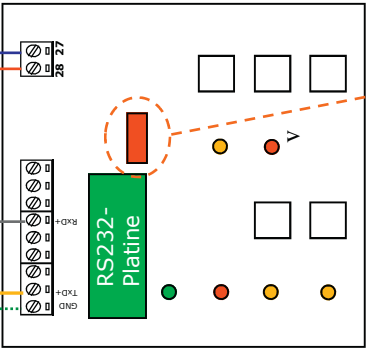
FAT



GND-Leitung nur bei Verwendung bei galvanisch getrennter RS232-Platine nötig (falls Spannung für FBFB nicht aus dem FAT kommt).

Kabel 1

Kabel 2

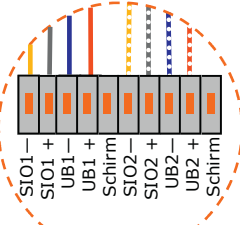


FBF



DIP-Schalter 1 & 8 stehen nach oben (auf ON-Pos.)

Es muss generell SIO1 mit SIO2 und UB1 mit UB2 verbunden werden.
Es müssen zwei unterschiedliche Kabel genutzt werden! Es darf kein höherpaariges Kabel verwendet werden, in dem Hin- & Rückleitung zusammen beschaltet wird.



Klemmen- und Anschlussplan

Änderung	01	19.05.10	BGO <i>fbf</i>	Name
Rev.		Datum		

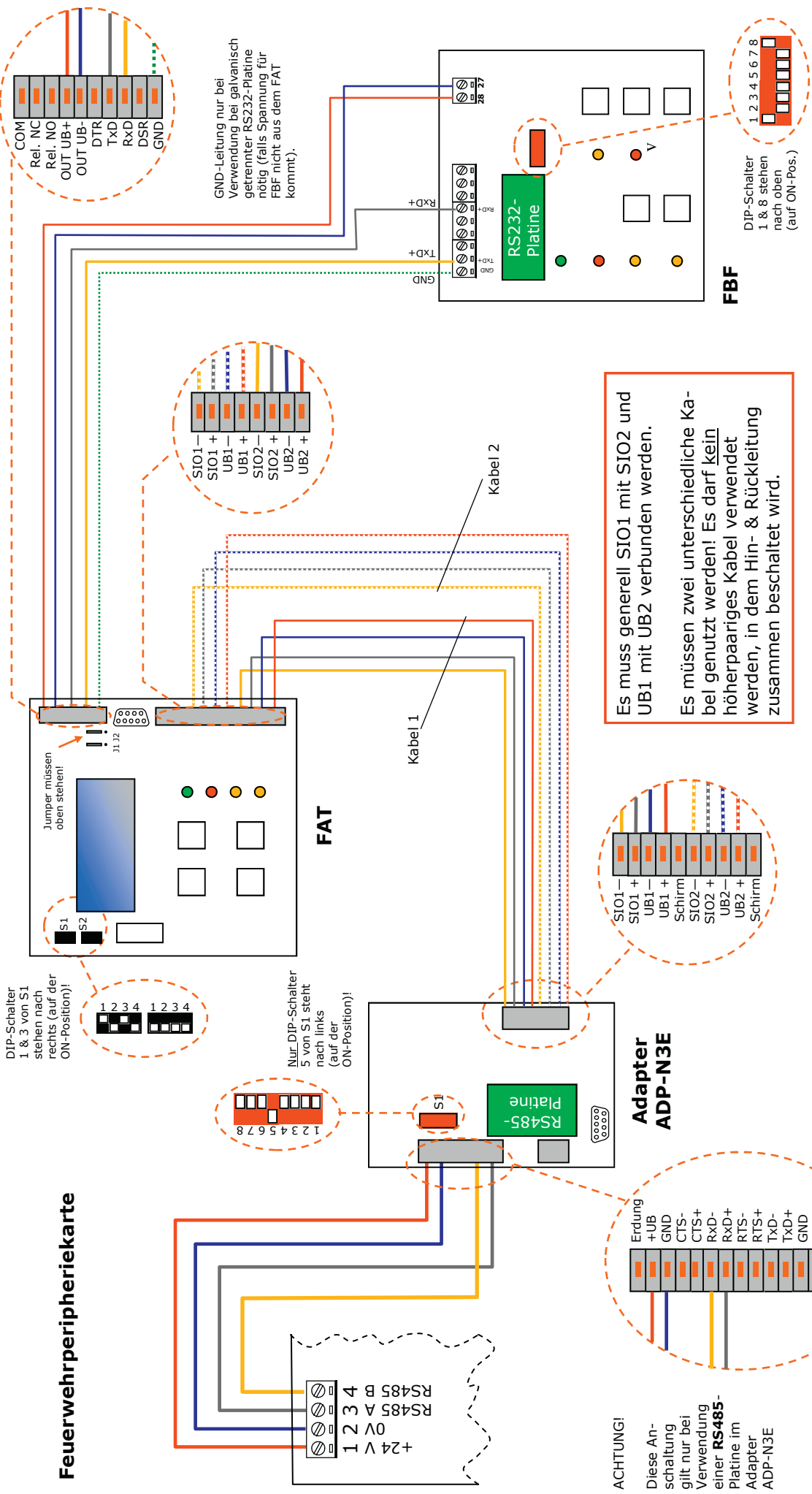
Im ConfigTool wird „FAT/FBF-Kombination“ mit der Adresse 101 ausgewählt.



Redundanter Anschluss FBF & FAT über RS232

BAO107.01D

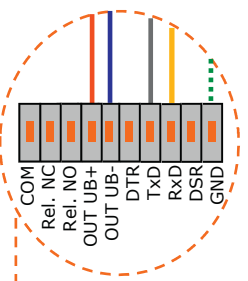
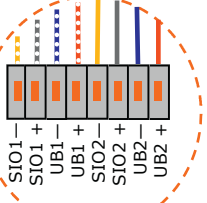
Feuerwehrperipheriekarte



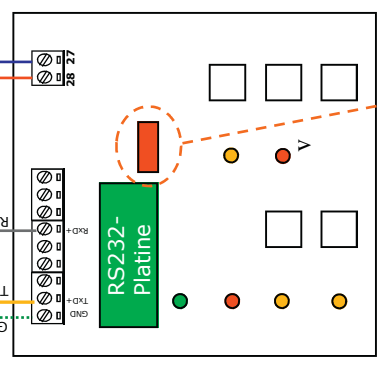
DIP-Schalter 1 & 3 von S1 stehen nach rechts (auf der ON-Position)!



Nur DIP-Schalter 5 von S1 steht nach links (auf der ON-Position)!



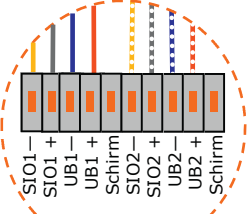
GND-Leitung nur bei Verwendung bei galvanisch getrennter RS232-Platine nötig (falls Spannung für FBFB nicht aus dem FAT kommt).



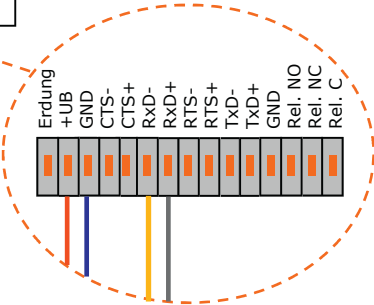
FBFB
DIP-Schalter 1 & 8 stehen nach oben (auf ON-Pos.)



Es muss generell SIO1 mit SIO2 und UB1 mit UB2 verbunden werden.
Es müssen zwei unterschiedliche Kabel genutzt werden! Es darf kein höherpaariges Kabel verwendet werden, in dem Hin- & Rückleitung zusammen beschaltet wird.



Adapter ADP-N3E



ACHTUNG!
Diese Anschaltung gilt nur bei Verwendung einer RS485-Platine im Adapter ADP-N3E

Klemmen- und Anschlussplan

Änderung	01	11.05.11	BGO <i>sp</i>	Name
Rev.				

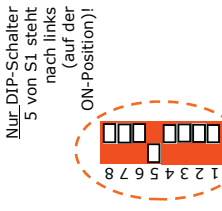
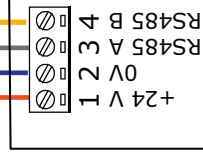


Redundanter Anschluss FBFB & FAT über RS485

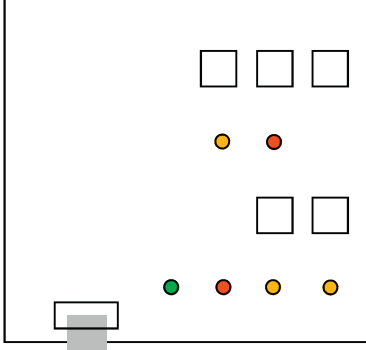
BAO111.01D

Im ConfigTool wird „FAT/FBFB-Kombination“ mit der Adresse 101 ausgewählt.

Feuerwehrperipheriekarte
(Verbindung zum Adapter je nach Bestellung schon hergestellt)

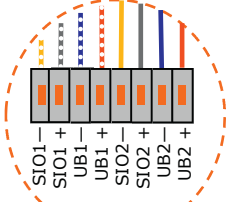
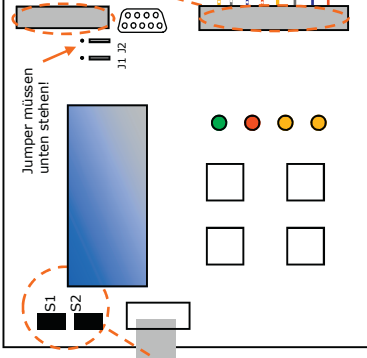


FBF 3000 im FIBS mit Flachbandkabel

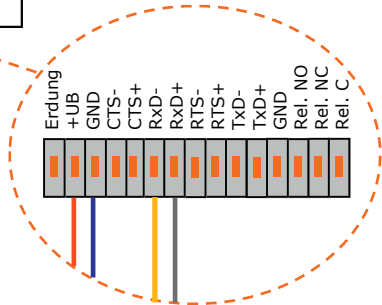


DIP-Schalter 1 & 2 von S1 stehen nach rechts (auf der ON-Position)!

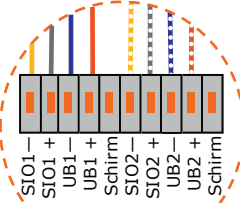
FAT 3000 im FIBS



Kabel 1
Kabel 2



ACHTUNG!
Diese An-schaltung gilt nur bei Verwendung einer **RS485-**Platine im Adapter ADP-N3E



Es muss generell SIO1 mit SIO2 und UB1 mit UB2 verbunden werden.
Es müssen zwei unterschiedliche Kabel genutzt werden! Es darf kein höherpaariges Kabel verwendet werden, in dem Hin- & Rückleitung zusammen beschaltet wird.

Klemmen- und Anschlussplan

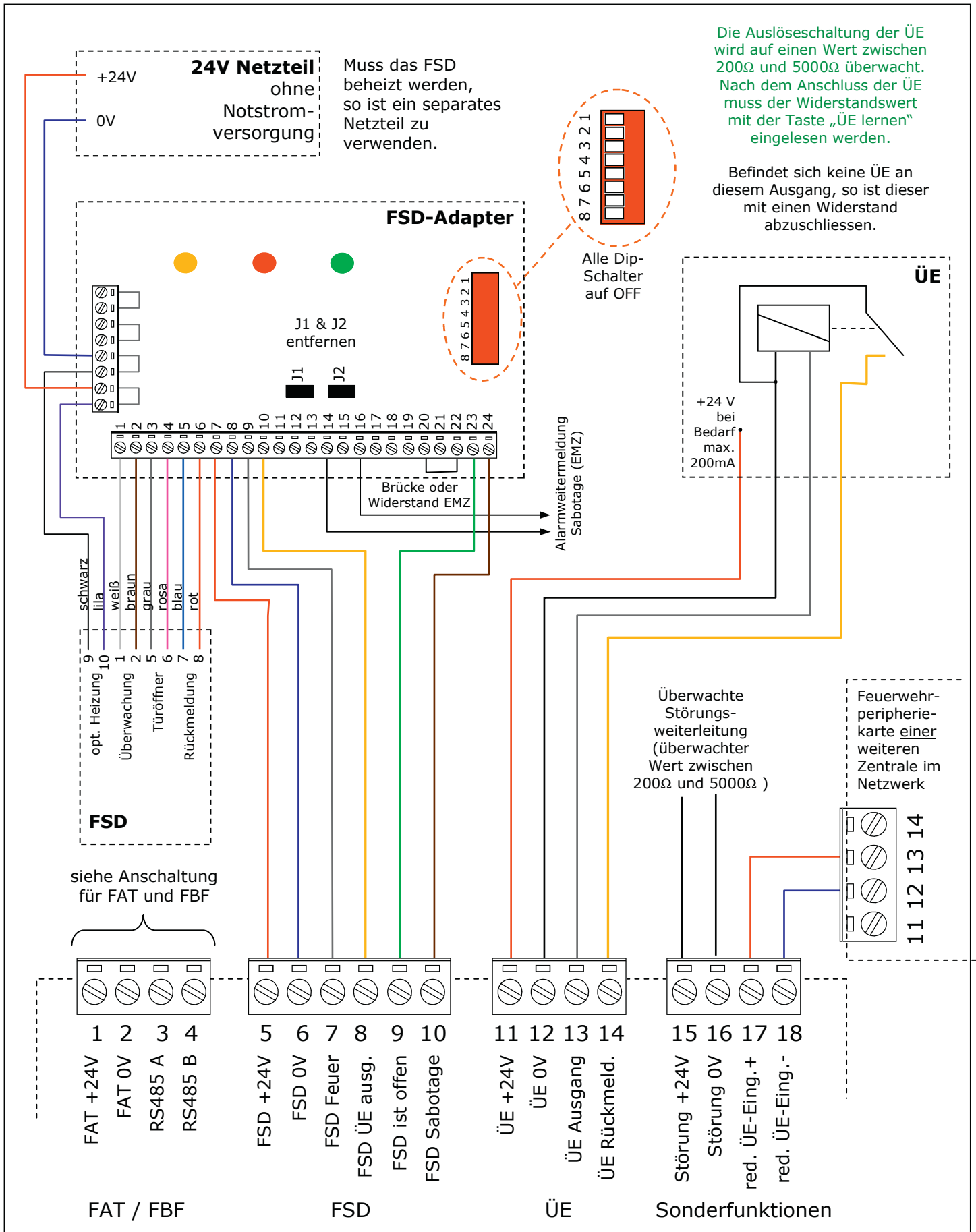
Änderung	01	11.06.11	BGO	Name
Rev.				

SAUTER
Brandmeldeanlagen

Redundanter Anschluss FIBS über RS485

BAO112.01D

Im ConfigTool wird „FAT/FBF-Kombination“ mit der Adresse 101 ausgewählt.

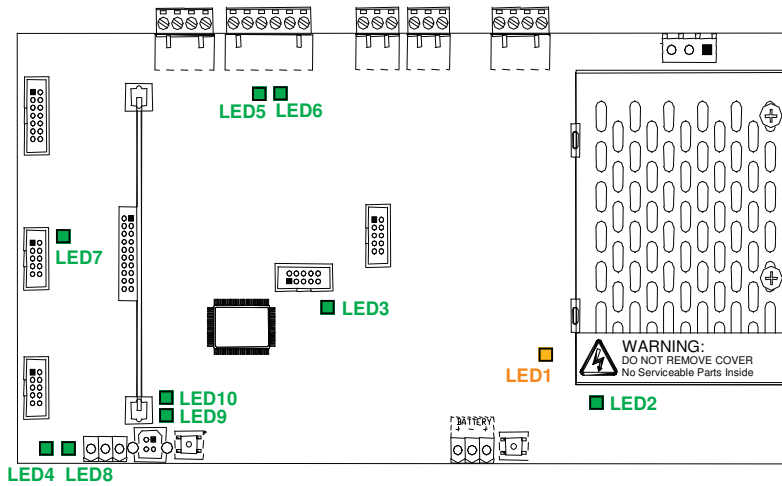


Die Auslöseschaltung der ÜE wird auf einen Wert zwischen 200Ω und 5000Ω überwacht. Nach dem Anschluss der ÜE muss der Widerstandswert mit der Taste „ÜE lernen“ eingelesen werden.

Befindet sich keine ÜE an diesem Ausgang, so ist dieser mit einem Widerstand abzuschließen.

				Klemmen- und Anschlussplan
	01	17.05.10	BGO <i>[Signature]</i>	
Änderung	Rev.	Datum	Name	
				Feuerwehrperipheriekarte
				BAO108.02D

aveo 1:



Status der LED-Anzeigen

Die LED-Bezeichnungen sind bei allen Zentralen gleich.

LED1 - gelb - Dauerleuchten
Zentrale läuft auf Akku-
betrieb - Netz fehlt.

LED2 - grün - Blinken 1Hz
Prozessor des Netzteils
arbeitet fehlerfrei.

LED3 - grün - Blinken 1Hz
Prozessor der Hauptplatine
arbeitet fehlerfrei.

LED4 - grün - Dauerleuchten
Teilnehmer an der Schnitt-
stelle „Serielle Erweiterung 1“
angemeldet

LED5 - grün - Flackern
Sende-Anzeige - Daten
werden über an den PBus
gesendet

LED6 - grün - Flackern
Empfangs-Anzeige - Daten
werden vom PBus empfangen

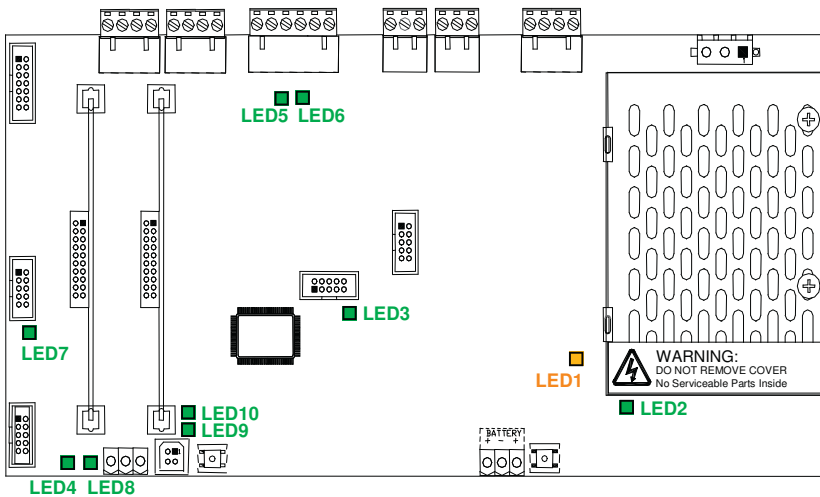
LED7 - grün - Dauerleuchten
Teilnehmer an der Schnitt-
stelle „Serielle Erweiterung 2“
angemeldet

LED8 - grün - Dauerleuchten
Config-PC über USB
angeschlossen

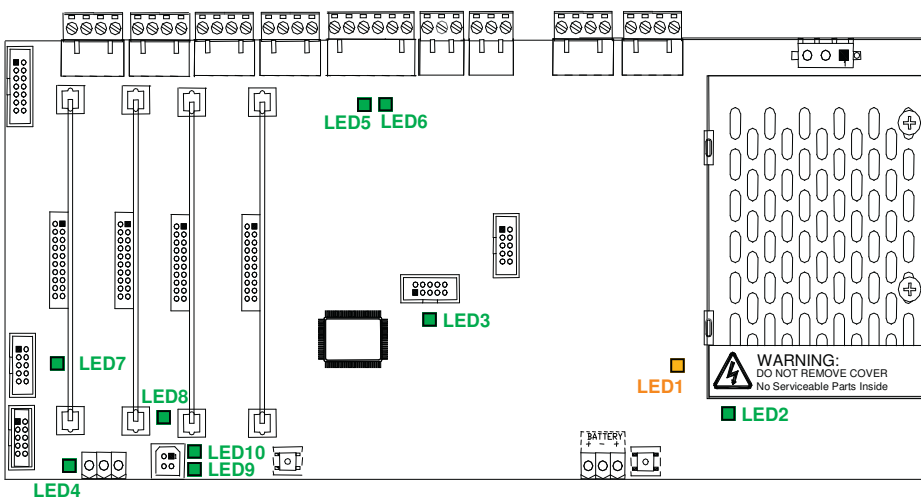
LED9 - grün - Flackern
Sende-Anzeige - Daten
werden über den RS232-
Anschluss oder dem USB-
Anschluss empfangen

LED10 - grün - Flackern
Empfangs-Anzeige - Daten
werden über den RS232-
Anschluss oder dem USB-
Anschluss gesendet

aveo 2:



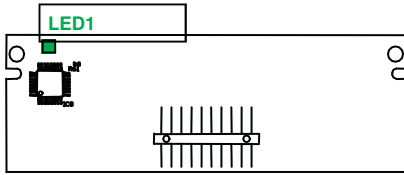
aveo 4:



	01	14.05.10	BGO <i>fb</i>
Änderung	Rev.	Datum	Name

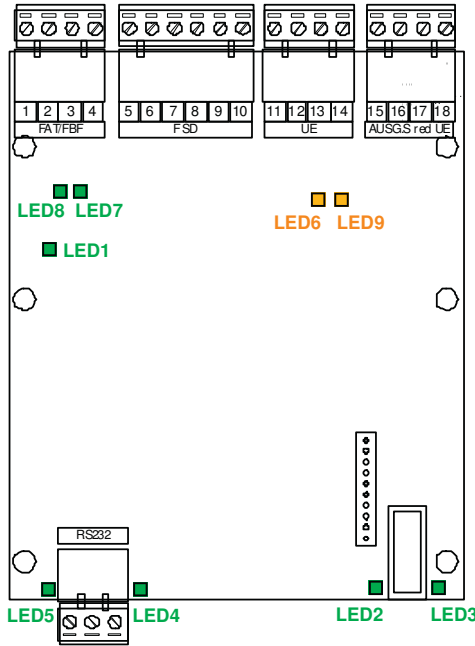
LED-Anzeigen-Positionsplan

Loopkarte:



LED1 - grün - Flackern
Loop wird abgefragt,
Loopkarte aktiv

Feuerwehr- peripheriekarte:



LED1 - grün - Blinken 1Hz
Prozessor der Feuerwehrperipheriekarte arbeitet fehlerfrei

LED2 - grün - Flackern
Empfangs-Anzeige - Daten werden von der Hauptplatine empfangen

LED3 - grün - Flackern
Sende-Anzeige - Daten werden zur Hauptplatine gesendet

LED4 - grün - Flackern
Sende-Anzeige - Daten werden über RS232 gesendet

LED5 - grün - Flackern
Empfangs-Anzeige - Daten werden über RS232 empfangen

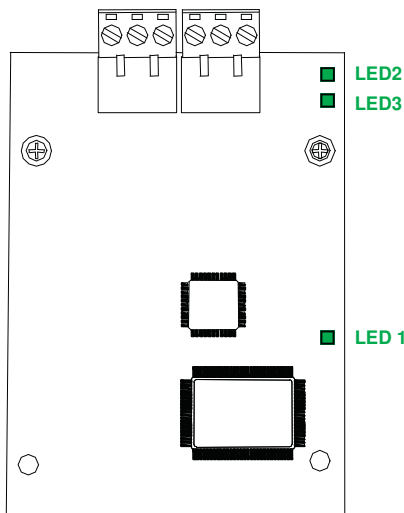
LED6 - gelb - Dauerleuchten
Abschluss der UE nicht korrekt, Drahtbr. oder Kurzschluss

LED7 - grün - Dauerleuchten
Sende-Anzeige - Daten werden über RS485 gesendet

LED8 - grün - Flackern
Empfangs-Anzeige - Daten werden über RS485 empfangen

LED9 - gelb - Dauerleuchten
Abschluss der Störungsweitermeldung nicht korrekt,
Drahtbruch oder Kurzschluss

Netzwerkkarte:



LED1 - grün - Blinken 1Hz ein/aus
Prozessor der Netzwerkkarte arbeitet fehlerfrei

Blinken 3x kurz (0,25 Sek), Pause: Eingang „IN“
(Klemme links) unterbrochen, keine Datenverbindung
vom vorherigen Knoten

Blinken 3x lang (0,5 Sek), Pause: Ausgang „OUT“
(Klemme rechts) unterbrochen, keine Datenverbindung
zum nächsten Knoten

LED2 - grün - Flackern
Empfangs-Anzeige - Daten werden vom Netzwerk
empfangen (über Net IN)

LED3 - grün - Flackern
Sende-Anzeige - Daten werden ins Netzwerk gesendet

LED-Anzeigen-Positionsplan

	01	21.05.10	BGO <i>[Signature]</i>
Änderung	Rev.	Datum	Name

SAUTER

Sauter Brandmeldeanlagen GmbH

Weißhofer Straße 100
D-75015 Bretten

Tel.: +49 (0) 7252 56132-00

Fax: +49 (0) 7252 56132-99

E-Mail: info@sauter-bma.de

Web: www.sauter-bma.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

► bei SAUTER Brandmeldeanlagen GmbH:

Zentrale:

Weißhoferstr. 100
D-75015 Bretten

Tel.: + 49 (0) 7252 56132-00

Fax: + 49 (0) 7252 56132-99

E-Mail: info@sauter-bma.de

Web: www.sauter-bma.de

Vertrieb:

Tel.: + 49 (0) 7252 56132-40

Fax: + 49 (0) 7252 56132-99

E-Mail: vertrieb@sauter-bma.de

Support:

Tel.: + 49 (0) 7252 56132-20

Fax: + 49 (0) 7252 56132-99

E-Mail: support@sauter-bma.de

Materialwirtschaft:

Tel.: + 49 (0) 7252 56132-30

Fax: + 49 (0) 7252 56132-99

E-Mail: lager@sauter-bma.de